

Vom Zentralheizkessel zu Kältekomponenten

Schiessl feiert sein 75jähriges Bestehen

Während viele Kältetechnik-Unternehmen der Nachkriegs-Ära in dieser Zeit ihr goldenes Jubiläum feiern, hat einer der größten deutschen Großhändler noch einmal 25 Jahre drauf gepackt. Aus diesem Anlaß lud Schiessl Ende Juni 1999 Kunden und Mitarbeiter in die Zentrale nach Unterhaching ein zu einem Fest, ganz im Sinne der Firmenphilosophie, nämlich in familiärem Rahmen und entspannter Atmosphäre.



Geschäftsführung gestern und heute (v. l.): Helmut Schmidt (ehemaliger Geschäftsführer), Eckhart D. Müller (Geschäftsführer), Karl-Heinz Rösler (Leiter Verkauf Deutschland), Rita Keimeleder (Leiterin Finanzbuchhaltung), Alfons Distler (Leiter Einkauf) und Hans-Jürgen Ullrich (Leiter Technik)

Ein kurzer Rückblick

Mit diesem Schritt erweiterte er sein bisheriges Kerngeschäft in eine völlig neue Richtung, da man bis zu diesem Zeitpunkt mit der Projektierung und Lieferung von Zentralheizungen beschäftigt war. Parallel dazu befaßte man sich mit der Fertigung textilen Kunstgewebes, womit man bereits im Jahr 1886 begann und die Schiessl-Historie ihren eigentlichen Ursprung hat.

Einen herben Rückschlag erlitt das Unternehmen im Zweiten Weltkrieg, als 1944 der Fertigungsbetrieb und das Lager des kältetechnischen Großhandels den damaligen Bombenangriffen zum Opfer fielen. Dennoch wagte man den Wiederaufbau und im Verlauf der folgenden Jahrzehnte entwickelte sich das Unternehmen zu einem der größten Kältegroßhändler auf nationaler Ebene – aber auch im angrenzenden osteuropäischen Ausland. Nicht zuletzt, durch das große Engagement von Helmut Schmidt, dem ersten „fremden“ Geschäftsführer innerhalb des Familienunternehmens, der gemeinsam mit dem Prokuristen und technischen Leiter Carl-Georg Schiessl und einer guten Mann-

schaft 1962 begann zu expandieren. Unter Schmidt und nicht zuletzt auch dem seit 1993 tätigen Geschäftsführer Eckhart D. Müller folgte die Gründung einer Reihe von Verkaufsniederlassungen:

1963: Köln
1966: Düsseldorf
1972: Meschede
1975: Linz (A)
1977: Wien (A)
1982: Graz (A)
1991: Innsbruck (A)
1983: Neuss
1984: Sendling/Daglfing
1990: Dresden
1994: Brünn (CZ)
1996: Zagreb, (HR)
1997: Góra Kalwaria (PL)
1997: Sroda Wielkopolska (PL)

Weitere Firmengründungen
1967: Schiessl Kältegesellschaft mbH & Co. KG in Salzburg
1994: Schiessl s.r.o in Prag
1997: Joint Venture Schiessl Sp.z.o.o. (PL)
Heute beschäftigt Schiessl 153 Mitarbeiter in Deutschland bzw. 213 insgesamt.



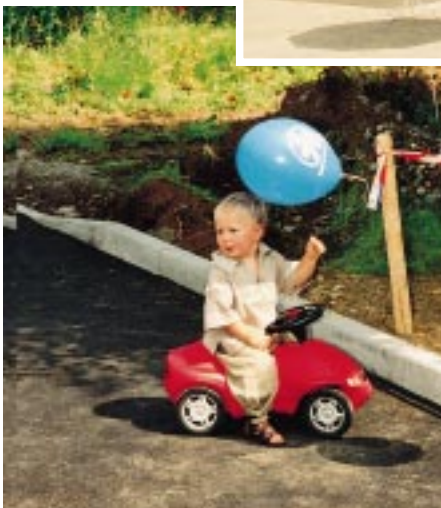
Er legte den Grundstein:
Robert Schießl mit seiner Frau Anni

Frühzeitig erkannte Firmengründer Robert Schießl die Zeichen der Zeit, als er am 1. August 1924 gemeinsam mit seiner Frau Anni das Unternehmen Robert Schiessl Kühlanlagenbetriebsmittel in München gründete.

Zum zünftigen Jubiläums-Grillen trafen sich Kunden und Mitarbeiter des Unternehmens Schiessl in der Zentrale in Oberhaching ...



75. Geburtstag zu feiern und lud am 26. Mai zu einem zünftigen Grillfest in die Firmenzentrale nach Oberhaching. Eine Einladung, der sowohl eine große Anzahl von Kunden aus dem bayrischen Raum, genauso wie viele ehemalige Mitarbeiter gerne nachkamen und damit dokumentierten, daß man sich Schiessl sehr verbunden fühlt. Und in entspannter Atmosphäre bei „Weißbier, Wammerl und Brezen“ entwickelte sich so manches interessante (Fach-)Gespräch, „bei dem auch das eine oder andere zu hören war, was im Alltagsgeschäft einfach untergeht“, erzählte Geschäftsführer Eckhart Müller der KK-Redaktion. Eine optimale Planung gelang außerdem mit der Fertigstellung des Lagerneubaus in Oberhaching, bzw. mit dem großen Vordach, das nur wenige Tage vor der Feier fertiggestellt wurde. Dadurch konnten die Gäste trotz des sonnigen Wetters ein schattiges Plätzchen finden, bzw. hätte Schiessl seine Kunden auch im Falle von schlechtem Wetter nicht „im Regen stehen gelassen“.



... und auch der Nachwuchs war herzlich eingeladen

aufzubauen, um einen optimalen Kundennutzen aus dem vielschichtigen internationalen Warenangebot zu ziehen. Aus diesem Grund wurde die International Refrigeration Wholesalers Organisation (IRWO) gegründet. Um ein italienisches Unternehmen zwischenzeitlich erweitert, arbeitet diese Organisation permanent auf breiter europäischer Basis und tagt einmal im Jahr in einem anderen Land.

Kundentreff in München

Alles in allem durchlebte das Familien-Unternehmen Schiessl also eine ereignisreiche Vergangenheit. Dies nahm die Geschäftsleitung dann auch zum Anlaß, den

Und was bringt die Zukunft?

Selbstverständlich spricht man bei Schiessl nicht nur über das Vergangene, sondern richtet seinen Blick auch in die Zukunft. So auch in einer Jubiläumsbrochure dokumentiert, aus der abschließend Geschäftsführer Eckhart Müller mit den folgenden Worten zitiert werden soll:

„Wir werden unser Engagement im europäischen Ausland weiter ausbauen, um unabhängiger zu werden und unsere Stellung weiter zu festigen.“

Wir werden unser Standbein Produktion stärken, um unseren Kunden ein noch besserer Lieferant zu sein.

Wir werden unsere Produkt- und Dienstleistungspalette auf den Prüfstand stellen, um gegebenenfalls in die eine oder andere Richtung Korrekturen vorzunehmen.

Wir werden im Bereich neue Medien unseren Kunden und Lieferanten zur rechten Zeit das zur Verfügung stellen, was praktikabel und sinnvoll ist.“

Vier klare Aussagen, denen wohl nichts mehr hinzuzufügen ist. A. F.

Schon frühzeitig begann das Unternehmen seine Kompetenz im Kältemittelgeschäft geltend zu machen, als man nämlich 1965 die erste Großtankanlage für R 12 mit einem Fassungsvermögen von 25 000 kg erstellte. Eine zum damaligen Zeitpunkt zwar erhebliche Investition, die aber nicht zuletzt den Kundenservice, der bei Schiessl auch heute noch oberste Priorität besitzt, unterstreicht. Mittlerweile befindet sich das chemische Lager in Daglfing. Dort werden neben einer Reihe weiterer chemischer bzw. natürlicher Kältemittel R 22, R 507 und R 134a aus großen 30-t-Tanks in Flaschen abgefüllt. Selbstverständlich nimmt man auch gebrauchte Kältemittel und Öle zurück.

Ein weiterer Schritt in Richtung Internationalisierung unternahm Helmut Schmidt 1967, als sich auf seine Initiative in Sindelfingen elf Großhandelsunternehmen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und Spanien trafen. Seine Idee war, einen Erfahrungsaustausch auf breiter Ebene

Individuell gestaltet: Die „familiäre“ Einladung zum Grillfest dokumentiert die enge Verbundenheit von Schiessl zu seinen Kunden